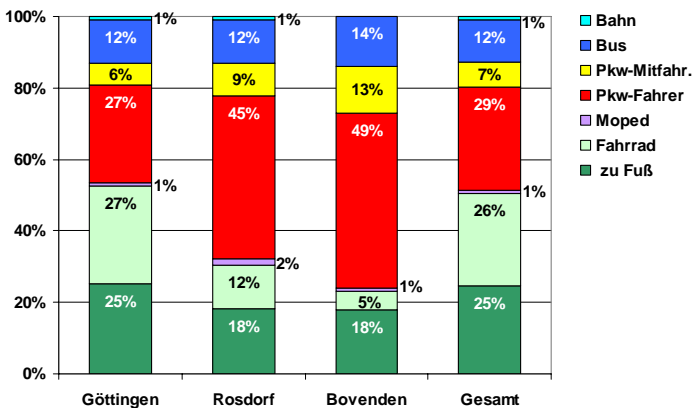


MOBILITÄTSSTUDIEN

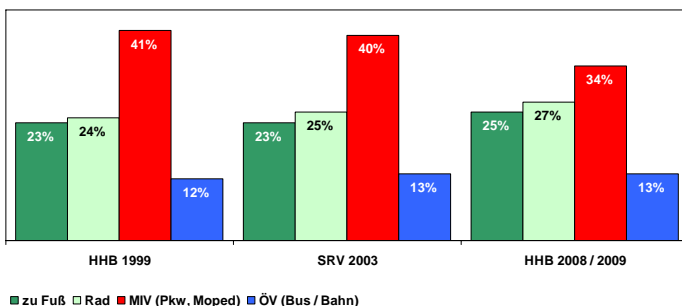
Mobilität im Raum Göttingen

Für die kommunale Verkehrsplanung ist es wichtig, das Mobilitätsverhalten und die Mobilitätsbedürfnisse der Bevölkerung zu kennen. Fragen zur Höhe des Gesamtverkehrsaufkommens, der Verkehrsmittelwahl, der Verkehrsströme innerhalb der Stadt und nach außerhalb, aber auch Änderungen der Mobilität durch den demografischen Wandel können mit Haushaltsbefragungen zum Verkehrsverhalten abgebildet werden. Die durchgeführten Erhebungen zur Mobilität in der Stadt Göttingen und den Nachbargemeinden sind vor dem Hintergrund von Erfolgskontrollen und aktueller Fragestellungen in der Verkehrsplanung von hoher Bedeutung.

Verkehrsmittelwahl 2008 / 2009 im Raum Göttingen



Entwicklung der Verkehrsmittelwahl in Göttingen



Haushaltsbefragung zum Mobilitätsverhalten 2008 / 2009 Göttingen / Rosdorf / Bovenden

Auftraggeber

Stadt Göttingen

Bearbeiter

LK Argus Kassel GmbH

Projektpartner

plan:mobil

Bearbeitungszeitraum

2008 / 2009

Inhalt

Die Mobilitätsbefragung 2008 / 2009 in der Stadt Göttingen und den Nachbargemeinden Rosdorf und Bovenden hat zum Ziel, das mit der Wohnbevölkerung verbundene Verkehrsgeschehen, differenziert nach Verkehrsbezirken, abzubilden. Hierzu wurde eine schriftlich-postalische Befragung in insgesamt 12.000 Haushalten durchgeführt.

Die Befragung erfolgte im November 2008 sowie im April 2009. Die Befragungsunterlagen bestanden neben Anschreiben und Merkblättern aus einem Haushalts- und Personenfragebogen, Wegeprotokollen und einem Fragebogen zur ÖPNV-Nutzung.

Ergebnisse der Haushaltsbefragung

- 1 Verfügbarkeit von Verkehrsmitteln im Haushalt (Auto, Fahrrad, sonstige)
- 2 Mobilitätsaufkommen mit Außer-Haus-Anteil und Anzahl der zurückgelegten Wege am Tag
- 3 Zwecke der zurückgelegten Wege
- 4 Verkehrsmittelwahl nach Hauptverkehrsmittel und Verkehrsmittelkombinationen
- 5 zeitliche Verteilung der Wege über den Tag
- 6 Quelle-Ziel-Verkehrsbeziehungen (Verflechtungsmatrizen)
- 7 Häufigkeit der ÖPNV-Nutzung und Einschätzungen zum ÖPNV
- 8 Entwicklung von Mobilität und Verkehrsmittelwahl im Vergleich mit früheren Erhebungen